

STUDIE ZUR  
**FÖRDERANMELDUNG ERWEITERUNG PFLEGEFACHSCHULE  
AM STÄDTISCHEN KLINIKUM DRESDEN FRIEDRICHSTADT**  
DRESDEN, DEN 21.06.2021 | MAPPE A3



Medizinische  
Berufsfachschule

Städtischen  
Klinikum Dresden

Bodelschwinghstraße

Bodelschwinghstraße

BAUFELD

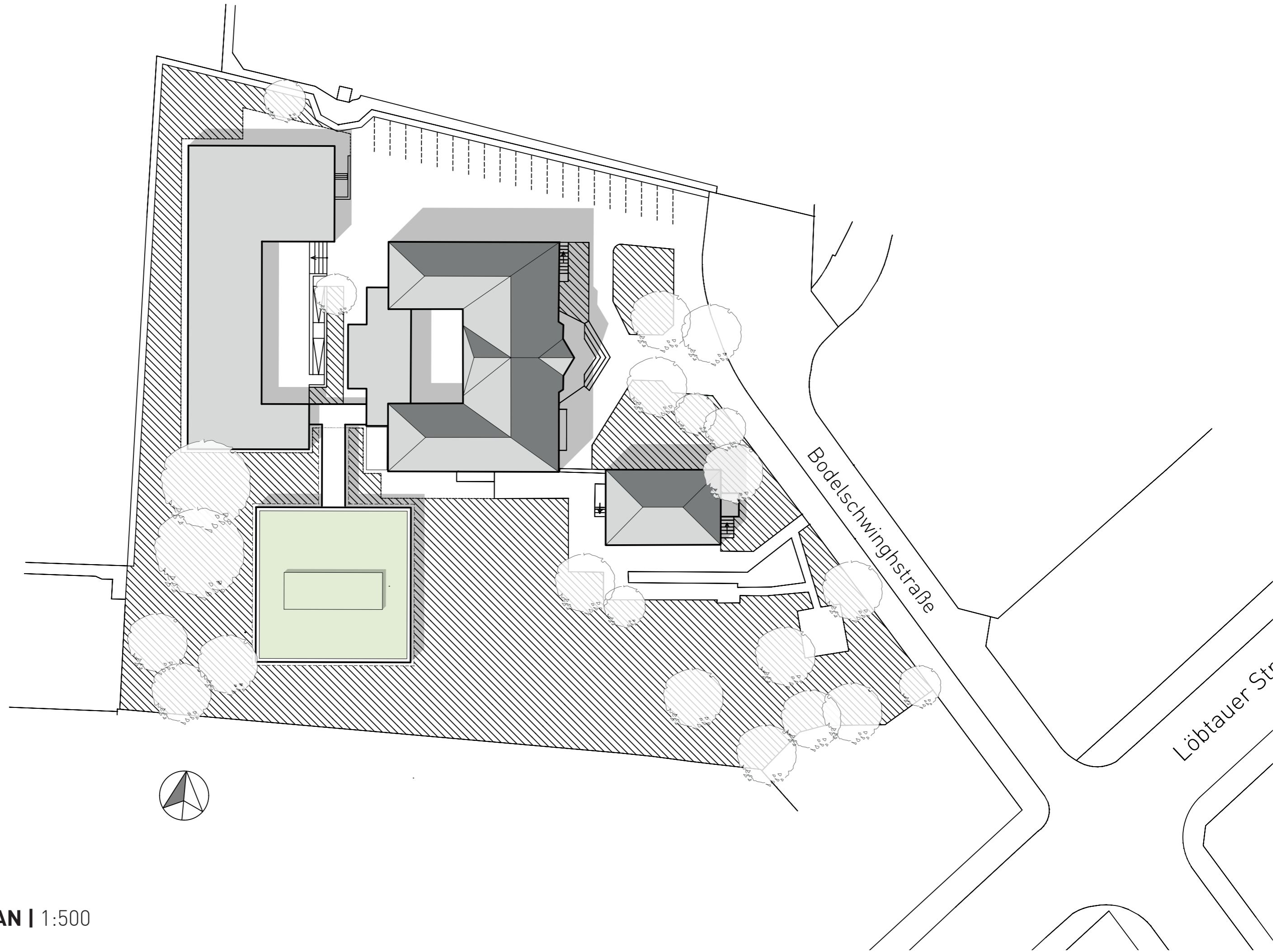
## Raum- und Funktionsprogramm

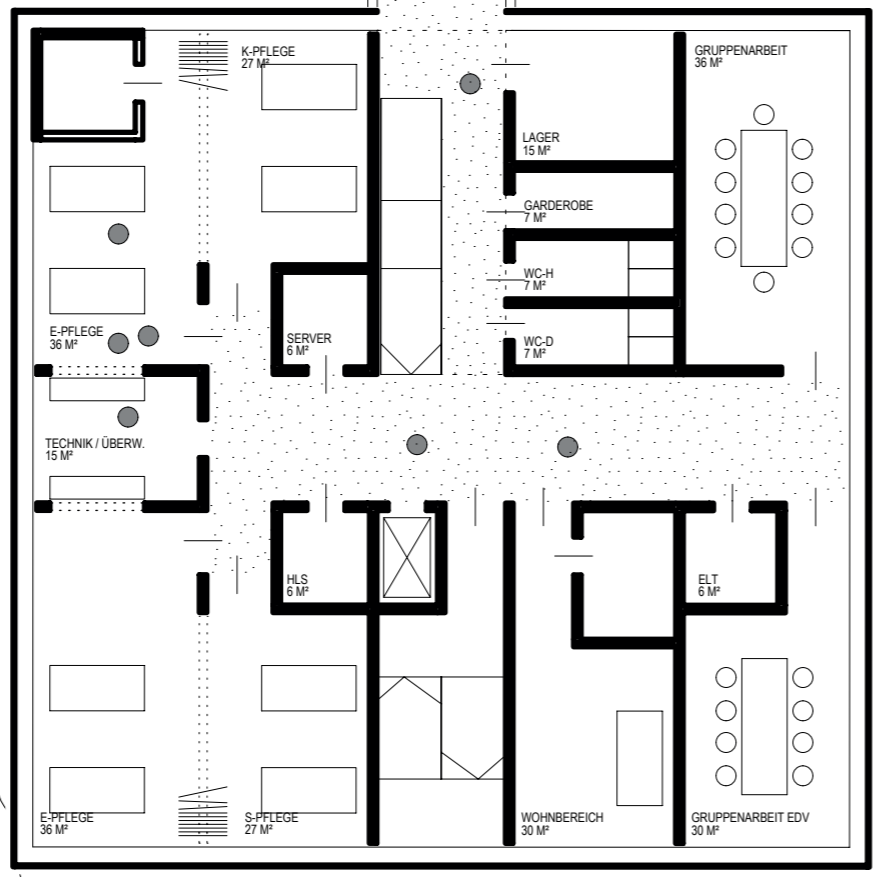
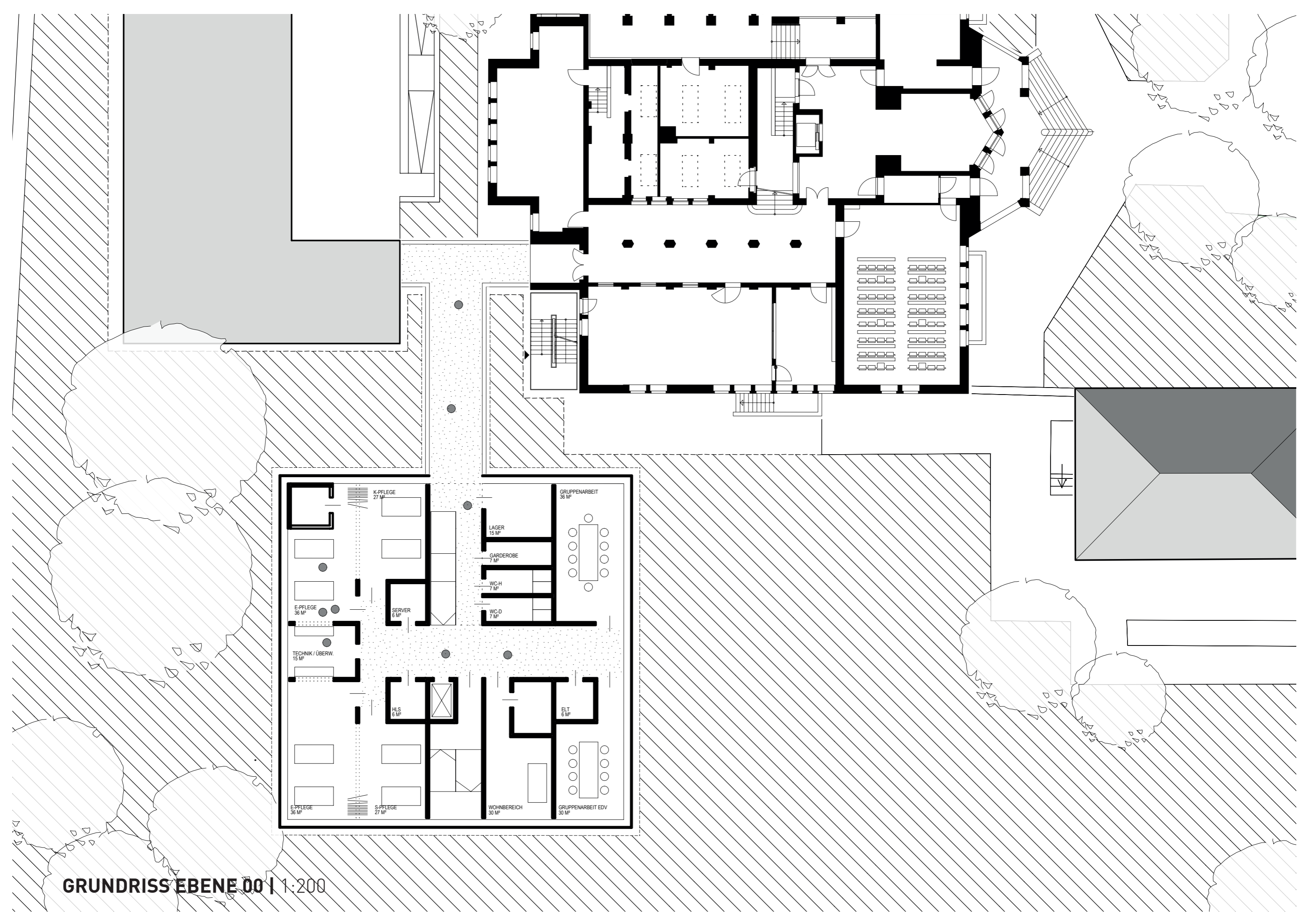
Projekt: SKDF Erweiterung Pflegefachschule

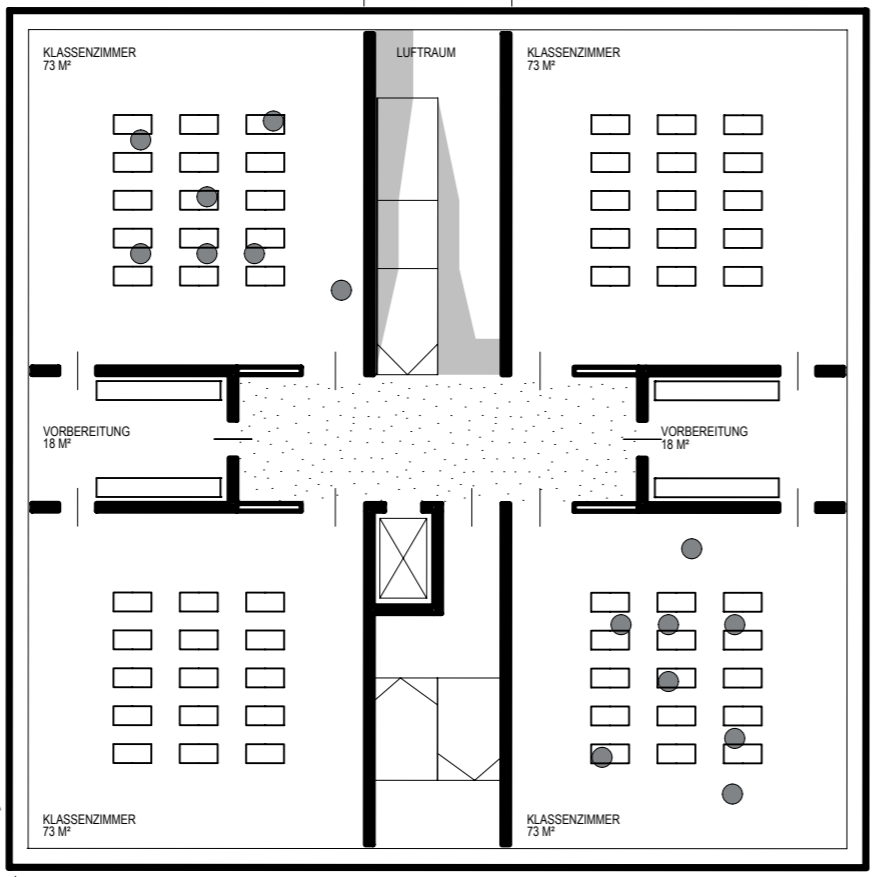
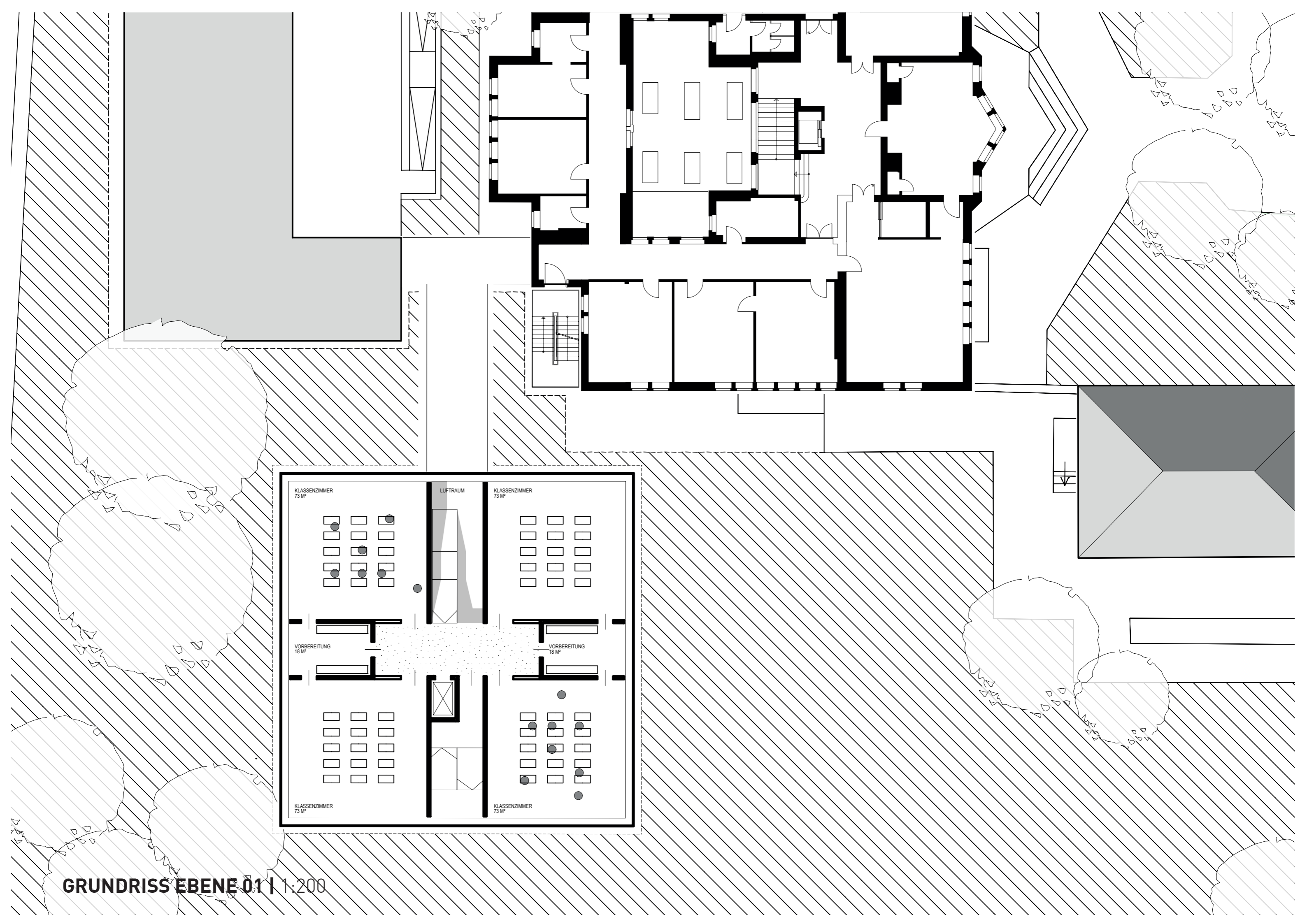
Stand: 2020-02-12

## Raumbedarfsplan

lfd. Nr.	Raumnummer	Raumbezeichnung	im Plan Raumbez.	SOLL NUF [m <sup>2</sup> ]	IST NUF [m <sup>2</sup> ]	Bemerkungen
	1.01	Klassenraum	Klassenraum	70	73	ca. 25 Personen
	1.02	Klassenraum	Klassenraum	70	73	mind. 2,5m <sup>2</sup> pro Schüler
	1.03	Klassenraum	Klassenraum	70	73	gemäß Schülerunfallversicherung
	1.04	Klassenraum	Klassenraum	70	73	
	1.05	Vorbereitungsraum	Vorbereitung	20	18	
	1.06	Vorbereitungsraum	Vorbereitung	20	18	
	2.01	Erwachsenenpflege	E-Pflege	30	36	mit mobilem Trenwandsystem
	2.02	Erwachsenenpflege	E-Pflege	30	36	mit mobilem Trenwandsystem
	2.03	Kinderpflege	K-Pflege	30	27	mit mobilem Trenwandsystem
	2.04	Säuglingspflege	S-Pflege	30	27	mit mobilem Trenwandsystem
	2.05	Technik /Überwachung	Technik / Überw.	15	15	
	2.06	Wohnbereich	Wohnbereich	35	36	großes Bad mit Wanne
	2.07	Gruppenarbeitsraum	Gruppenarbeit	30	36	
	2.08	Gruppenarbeitsraum EDV	Gruppenarbeit EDV	30	30	
	2.09	Garderobe	Garderobe	6	7	
	2.10	Lager	Lager	20	15	
	3.01	WC-D	WC-D	5	7	
	3.02	WC-H	WC-H	5	7	
	3.03	Technik-Server	Server	5	6	
	3.04	Technik-Elektorraum	ELT	5	6	
	3.05	Technik-HLS	HLS	5	6	
<b>SUMME</b>				<b>581</b>	<b>600</b>	(3% PLUS)









## BAULICHER ERLÄUTERUNGSTEXT

**Begründung für Erweiterungsbau |** Die bauliche Erweiterung begründet sich zum einen aus der steigenden Zahl an Auszubildenden (2020/2021 - 590 Auszubildenden | 2021/2022 - 620 Auszubildende) und dem durch die neue Ausbildungsstruktur fehlenden Räumlichkeiten, in denen verschiedene Versorgungsbereiche, z. B. Wohnbereich/ambulante Pflege, Kinder- und Jugendzimmer, usw. nachgestellt werden und Schüler in simulierten Situationen Kompetenzen erwerben können. Das Baugebiet wird von einer heterogenen Bebauung geprägt. Während im Südwesten Gewerbebauten angrenzen, dominieren Gartensparten den Nordosten.

**Städtebau |** Das Bauvolumen reagiert mit einer Untergliederung in vier Volumina auf die kleinmaßstäbliche Nachbarbebauung und fügt sich so eigenständig, aber sensibel in die städtebauliche Struktur. Die Volumina mit variierenden Höhen bilden eine erkennbare Einheit und reagieren auf die umgebende Bebauung und die städtebauliche Situation.

Als Baufeld steht die südliche Wiese, derzeit genutzt für Freizeitaktivitäten wie Volleyball und Tischtennis, zur Verfügung. Dies und ein schützenswerter Baum forderte eine geringstmögliche Überbauung der Grünflächen. Das Ergebnis ist ein zweigeschossiger quadratischer Baukörper der im Obergeschoss die vier Klassenzimmer beinhaltet. Diese geben mit Ihrer geforderten Fläche und ihrem quadratischen Grundriss die Gesamtgröße und -form des Baukörpers vor. Im Erdgeschoss befinden sich das Simulationszentrum (Skilllab).

**Funktion |** Angeschlossen wird der Erweiterungsbau an den vorhandenen Verbindungsgang zwischen dem historischen Schulgebäude und dem Laborneubau im Westen. Mit einem Sockel wird auf die vorhandenen unterschiedlichen Höhen zwischen historischem Gebäude und dem Labor reagiert. Die Erschließung des Obergeschosses ist über eine geradlinige Treppe im Eingangsbereich möglich oder barrierefrei über den eigenen Aufzug. Ein zweiter Fluchtweg über ein innenliegendes Treppenhaus ist ebenfalls vorgesehen.

Die im 1. Obergeschoss befindlichen Klassenräume sind jeweils paarweise durch einen Vorbereitungsraum verbunden. Erschlossen werden sie über einen gemeinsamen Vorbereich, der durch großzügig verglaste Klassenraumtüren natürlich belichtet werden soll. Zusätzlich ist ein Oberlicht zur Belichtung vorgesehen. Alle vier Simulationsräume im Erdgeschoß der Pflege sollen ein mobiles Trennwandsystem erhalten. Eine Erwachsenenpflege soll ein gläsernes Bad erhalten um die Abläufe durch den zwischen die Pflegeräume geschalteten Kontrollraum zu überwachen und zu bewerten.

**Konstruktion |** Das Gebäude wird als Stahlbetonskelettbau ausgebildet mit tragenden aussteifenden Mauerwerksscheiben. Die Aussenmauern als gedämmte geputzte Aussenwand mit einer Bandfassade hergestellt. Das Gebäude soll nicht unterkellert werden. Auf dem Dach werden eine Fläche zur maschinellen Belüftung, eine Fahrstuhlüberfahrt und ein Oberlicht vorgesehen. Das Flachdach wird mit extensiver Dachbegrünung bepflanzt.



### Entwicklung der Schülerzahlen

Die Schülerkennzahlen sind im § 1 des Sächsischen Krankenhausgesetzes im Landeskrankenhausplan für die GKP- und KPH-Ausbildung (Stand: 01.09.2018) festgeschrieben. Ausbildungsplätze für die neuen Berufsbezeichnungen Pflegefachfrau/Pflegefachmann werden in der 12. Fortschreibung des Krankenhausplanes noch nicht ausgewiesen.

Um dem Pflegefachkräftemangel des Städtischen Klinikums und den der Kooperationspartner unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung wirksam zu begegnen, planen wir, die Anzahl der Ausbildungsplätze für Pflegeschüler (GKP, PF, KPH) wie folgt zu erhöhen.

- 2020/21: Pflegeschüler gesamt	491
- 2021/22: Pflegeschüler gesamt	495
- 2022/23: Pflegeschüler gesamt	545
(PF-Erhöhung um 33 Plätze KHDD, 15 Plätze Herzzentrum)	
- 2023/24 Pflegeschüler gesamt	591
(PF-Erhöhung um 33 Plätze KHDD, 15 Plätze Herzzentrum)	
- 2024/25 Pflegeschüler gesamt	639
(PF-Erhöhung um 33 Plätze KHDD, 15 Plätze Herzzentrum)	

Damit erhöht sich die Anzahl der Pflegeschüler in den Jahren ab 2021/22 bis 2024/25 um insgesamt 144 Auszubildende.

639 Plätze entsprechen einem Durchschnitt von 29 Klassen. Zeitgleich sind jeweils mindestens 14 Klassen in der Schule.

Einerseits besteht durch Anstieg der Pflegebedürftigkeit ein hoher Pflegebedarf in Sachsen und damit ein Mehrbedarf an Pflegekräften (Quelle: Enquete-Kommission: Sicherstellung der Versorgung und Weiterentwicklung der Qualität in der Pflege älterer Menschen im Freistaat Sachsen). Andererseits beschloss die Bundesregierung mit der initiierten Konzentrierten Aktion Pflege einen Anstieg der Zahlen der Auszubildenden um 10 % bis zum Jahr 2023. Als sachsenweit größte Ausbildungseinrichtung im Bereich der medizinischen/pflegerischen Versorgung haben wir einen klaren Auftrag zur qualitativ hochwertigen Ausbildung von jungen Menschen.

Die Pflegeausbildung hat sich mit dem neuen Pflegeberufegesetz und mit der neuen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung seit 2020 verändert. Die Schüler müssen durch die neue Ausbildungsstruktur Kompetenzen in der Pflege von Menschen aller Altersstufen und in verschiedenen Versorgungssettings erwerben.

Das erfordert Räumlichkeiten (SkillsLab), in denen verschiedene Versorgungsbereiche, z. B. Wohnbereich/ambulante Pflege, Kinder- und Jugendzimmer usw. nachgestellt werden und Schüler in simulierten Situationen Kompetenzen erwerben können. Sie müssen Skills trainieren und

Medizinische Berufsfachschule

Schulleiterin:

Astrid Fuhrmann

Bodelschwinghstraße 1 - 3  
01159 Dresden

Telefon: 0351 480-3400  
Telefax: 0351 480-3216  
E-Mail  
Astrid.Fuhrmann@klinikum-dresden.de

Datum: 21.06.2021

lernen, in interaktiven simulierten Patientensituationen zu reagieren und zu agieren. Das SkillsLab als Lernort neben dem klassischen Unterricht und der praktischen Ausbildung unterstützt eine sichere Patientenversorgung. Gesetzliche Grundlagen, insbesondere die Rahmenlehrpläne für den theoretischen und praktischen Unterricht, sprechen eine Empfehlung für das Lernen in simulativer Lernumgebung aus.

Weiterhin liegt der Klassenteiler gem. Schulpauschale bei 20 (vorher 28) Schülern und erfordert dadurch eine Erhöhung der vorzuhaltenden Klassenräume.

Aufgrund der demografischen Entwicklungen in den Funktionsbereichen Operation und Anästhesie am Städtischen Klinikum Dresden ist in den nächsten Jahren durch Übergänge in den Ruhestand ein massiver Personalrückgang zu erwarten. Um auch diese Versorgung dauerhaft zu sichern, wird ab 2022/23 die Ausbildung in der Operations- bzw. Anästhesietechnischen Assistenz etabliert.

Dabei ist die Anzahl der Ausbildungsplätze wie folgt geplant.

- 2022/23: Schüler ATA/OTA gesamt	25
- 2023/24: Schüler ATA/OTA gesamt	50
- 2024/25: Schüler ATA/OTA gesamt	75

75 Plätze entsprechen dabei einem Durchschnitt von drei Klassen. Zeitgleich sind jeweils mindestens zwei Klassen in der Schule.

In der medizinischen Berufsfachschule gibt es aktuell 16 Klassenräume. In der hier dargestellten fiktiven Raumplanung ist ein zusätzlicher Bedarf von sechs Klassenzimmern erkennbar, allerdings sind in den Fachrichtungen KPH, MTL, MTR und OTA/ATA nicht immer gleichzeitig zwei Klassen vor Ort geplant. Daraus ergibt sich ein Mehrbedarf von vier Klassenzimmern.

Raumplanung Schuljahr 2024/25 mit Erweiterung						
Ausbildungen	Schülerzahl		Klassen		Räume	Räume
	gesamt	pro Klasse	gesamt	pro Aj.	Klassenverband	Gruppenarbeit
PF	591	22	27	9	14	14
KPH	50	25	2	1	2	2
MTL	60	20	3	1	2	6
MTR	54	18	3	1	2	1
OTA/ATA	75	25	3	1	2	1
<b>Gesamtbedarf</b>					<b>22</b>	<b>24</b>

Gem. Empfehlung der Sächsischen Lehrpläne stellt der Gruppenunterricht eine zusätzliche Bedingung für erforderlichen Raumbedarf dar. Damit zeigen alle genannten Gründe die Notwendigkeit zur Schaffung zusätzlicher Klassenzimmer und Räume für SkillsLab, die als „reine“ Unterrichtsräume ausgelegt sein müssen, auf.

A. Fuhrmann  
Schulleiterin